

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/05/2013

**über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2013,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Christian Conring
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Herr Dustin Holzmann
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Herr Achim Reuber
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel
Frau Lara Gerecke

Herr Angelius Krause
Herr Andreas Krauskopf
Herr Christof Schneider
Herr Claus Steinkamp

Seniorenbeirat
Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates
Behindertenbeirat
Behindertenbeirat
Vorsitzender Seniorenbeirat
Behindertenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Frau Angelika Andres
Frau Meike Niemann
Herr Henning Wachholz
Frau Gabriele Fricke
Herr Mathias Horsch
Herr Alexander Neubauer
Frau Birgit Reuter

Veranstaltungstechnik
Auszubildender
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Christian Schmidt
Herr Olaf Waskow

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Feststellung des ältesten anwesenden Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung
4. Übernahme des Vorsitzes durch das älteste Mitglied der StV
5. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden (§ 32 a Abs. 1 GO)
6. Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers und Verpflichtung und Amtseinführung durch das älteste Mitglied (§ 33 Abs. 5 GO)
7. Übernahme des Vorsitzes durch die Bürgervorsteherin oder den Bürgervorsteher
8. Verpflichtung und Amtseinführung der Stadtverordneten durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden (§ 33 Abs. 5 GO)
9. Wahl der Stellvertretungen der Bürgervorsteherin oder der Bürgervorstehers
10. Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordneter
11. Wahl der Stellvertretungen des Bürgermeisters
12. Ernennung und Vereidigung der Stellvertreter gem. § 63 i. V. m. § 57 e Abs. 3 GO durch die Bürgervorsteherin/den Bürgervorsteher
13. Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse und der Stellvertreter (§§ 40 Abs. 3, 46 Abs. 1 GO)
14. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter (§ 46 Abs. 5 GO)
15. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (Pflichtausschuss gem. § 39 GKWG)
16. Bildung des Ältestenrates
17. Wahl eines Schulleiterwahlausschusses für die Wahlzeit 2013 - 2018

18. Entsendung der städtischen Vertreter und Vertreterinnen
- 18.1 Benennung des Aufsichtsrates für die badlantic Betriebsgesellschaft mbH
- 18.2 Benennung des Aufsichtsrates für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH
19. Bestellung von Vertretern und Vertreterinnen der Stadt in Vereinen und Organisationen (§ 28 Nr. 20 GO)
 - 19.1 Verein Heimat
 - 19.2 Verein Hospiz
 - 19.3 Stormarner Speeldeel
 - 19.4 Verein Theater und Musik
 - 19.5 Kindertagesstättenausschuss
 - 19.6 Beirat Peter-Rantzau-Haus
 - 19.7 Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes
 - 19.8 Marktbeirat
20. Wahl der Mitglieder des Behindertenbeirates für die Wahlzeit 2013 - 2018 **2013/047**
21. Einwohnerfragestunde
22. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2013 vom 22.04.2013
23. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung
24. Bericht des Bürgermeisters
 - 24.1 Glückwünsche
 - 24.2 Ausstellung im Rathaus zum "Aufstand am 17. Juni 1953"
 - 24.3 Finanzbericht Nr. 04/2013
 - 24.4 Ergebnisse des Zensus 2011 für die Stadt Ahrensburg
25. Antrag der CDU-Fraktion - Cafeteria Reesenbüttel **AN/022/2013**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

In einer anschließenden Gedenkminute wird der Opfer im Rahmen des Aufstandes des 17. Juni 1953 in der Deutschen Demokratischen Republik gedacht.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Gegen die mit der Einladung vom 1. Juni 2013 versandte Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Sie wird einstimmig verabschiedet.

3. Feststellung des ältesten anwesenden Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung

Bürgermeister Wilde stellt fest, dass das älteste anwesende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Stadtverordneter Hinrich Schmick ist.

4. Übernahme des Vorsitzes durch das älteste Mitglied der StV

Stadtverordneter Schmick übernimmt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung.

5. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden (§ 32 a Abs. 1 GO)

Das älteste Mitglied, Stadtverordneter Schmick, stellt fest, dass sämtliche Erklärungen über die Fraktionsbildung einschließlich Benennung der Fraktionsvorsitzenden vorliegen.

Er führt die Fraktionsvorsitzenden wie folgt auf:

- Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion: Herr Tobias Koch
- Fraktionsvorsitzender
der SPD-Fraktion: Herr Hartmut Möller
- Fraktionsvorsitzende
von Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frau Monja Löwer
- Fraktionsvorsitzender
der WAB-Fraktion: Herr Hinrich Schmick
- Fraktionsvorsitzender
der FDP-Fraktion: Herr Thomas Bellizzi

6. Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers und Verpflichtung und Amtseinführung durch das älteste Mitglied (§ 33 Abs. 5 GO)

Das älteste Mitglied, Stadtverordneter Schmick, erklärt, dass nach dem Sainte-Laguë-Verfahren die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht für die Position des Bürgervorstehers hat. Stadtverordneter Koch hat schriftlich das Verlangen für das gebundene Vorschlagsrecht im Namen der CDU-Fraktion für die Wahl des Bürgervorstehers eingereicht. Das gebundene Vorschlagsrecht gilt auch für die Stellvertretungen des Bürgervorstehers.

Stadtverordneter Koch verlangt im Namen der CDU-Fraktion das gebundene Vorschlagsrecht für die Wahl des Bürgervorstehers. Er schlägt anschließend Stadtverordneten Roland Wilde als Bürgervorsteher vor.

Anschließend erfolgt die Wahl des Stadtverordneten Roland Wilde zum Bürgervorsteher

Abstimmungsergebnis : **Alle dafür**

Stadtverordneter Roland Wilde ist somit zum Bürgervorsteher der Stadt Ahrensburg gewählt.

Die Stadtverordneten erhalten jeweils ein Glas pro abgeleiteter Wahlzeit und einen Blumenstrauß, sofern ein Stadtverordneter keine volle Wahlperiode tätig war.

Herr Uwe Graßau wird gleichzeitig für seine 15-jährige Tätigkeit in der Selbstverwaltung in den städtischen Gremien geehrt.

Weitere ausscheidende Stadtverordnete, die entschuldigt sind, sind:

- Frau Petra Wilmer
- Herr Thorsten Ortmann
- Annika Korts
- Frau Sabrina Bosse
- Frau Karin Kux
- Herr Andreas Fleischer
- Herr Jörn Schade
- Frau Birte Voß

11. Wahl der Stellvertretungen des Bürgermeisters

Stadtverordneter Möller verlangt – auch schriftlich – im Namen der SPD-Fraktion für die Wahl des/der 2. stellvertretenden Bürgermeisters/in das gebundene Vorschlagsrecht. Dies gilt automatisch auch für den/die 1. stellvertretenden Bürgermeister/in.

Nach dem Sainte-Laguë-Verfahren hat die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht für die Position des/der 1. stellvertretenden Bürgermeisters/in.

Stadtverordneter Koch schlägt im Namen der CDU-Fraktion Stadtverordnete Philipp-Richter für die Wahl zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin vor.

Stadtverordnete Löwer verlangt im Namen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN geheime Wahl.

Bürgervorsteher Wilde verliert § 21 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung. Danach ist bei Wahlen durch Stimmzettel durch die Stadtverordnetenversammlung ein Wahlausschuss von 3 Vertretern zu bilden. Der Ausschuss bereitet die Wahlen vor und führt sie durch. Der Wahlausschuss überwacht die Feststellung des Wahlergebnisses. Der Bürgervorsteher gibt das Ergebnis der Wahl bekannt.

12. Ernennung und Vereidigung der Stellvertreter gem. § 63 i. V. m. § 57 e Abs. 3 GO durch die Bürgervorsteherin/den Bürgervorsteher

Stadtverordnete Philipp-Richter und Stadtverordnete Unger leisten den Amtseid ab. Bürgervorsteher Wilde händigt ihnen ihre Ernennungsurkunden aus.

13. Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse und der Stellvertreter (§§ 40 Abs. 3, 46 Abs. 1 GO)

Bürgervorsteher Wilde teilt mit, dass die Wählbarkeitsvoraussetzungen gem. § 6 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz für sämtliche Bürgerlichen Mitglieder vorliegen.

Stadtverordneter Möller bittet als Stellvertreter im Finanzausschuss, Herrn Claus Rowetter mit hinzuzufügen.

Es bestehen keine Widersprüche gegen das En-Bloc-Verfahren.

Die Wahl der Ausschussmitglieder und stellvertretenden Ausschussmitglieder erfolgt gemäß der eingereichten Listen (**siehe Anlage**) en bloc **einstimmig**.

14. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter (§ 46 Abs. 5 GO)

Über die Anwendung des En-Bloc-Verfahrens bestehen keine Widersprüche.

Die Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse erfolgt gemäß der eingereichten Liste (**siehe Anlage**) en bloc **ein-
stimmig**.

15. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (Pflichtausschuss gem. § 39 GKWG)

Die Stadtverordnetenversammlung wählt **einstimmig** en bloc (**siehe Anlage**):

1. Sitz, CDU, Herr Tobias Koch
2. Sitz, SPD, Herr Achim Reuber
3. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herr Dirk Langbehn
4. Sitz, WAB, Herr Hinrich Schmick
5. Sitz, CDU, Frau Anna-Margarete Hengstler

Stellvertreter:

CDU: Herr Detlef Levenhagen, Herr Matthias Stern

SPD: NN

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frau Monja Löwer, Herr Christian Schubbert-von Hobe, Herr Christian Schmidt, Herr Claas-Christian Dähnhardt, Herr Jörg Hansen

WAB: NN

16. Bildung des Ältestenrates

Mit **einstimmigem** Beschluss der Stadtverordnetenversammlung setzt sich der Ältestenrat neben dem Bürgervorsteher aus folgenden Personen zusammen (**siehe Anlage**):

CDU: Herr Tobias Koch, Herr Detlef Levenhagen

SPD: Herr Hartmut Möller, Herr Bela Randschau

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frau Monja Löwer, Herr Christian Schubbert-von Hobe

WAB: Herr Hinrich Schmick, Herr Peter Egan

FDP: Herr Thomas Bellizzi, Herr Michael Stukenberg

Stellvertreter:

CDU: Frau Susanne Philipp-Richter, Frau Doris Brandt

SPD: NN

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Herr Jörg Hansen, Herr Claas-Christian Dähnhardt, Herr Dirk Langbehn, Herr Christian Schmidt

WAB: Frau Karen Schmick, Herr Dustin Holzmann

17. Wahl eines Schulleiterwahlausschusses für die Wahlzeit 2013 - 2018

Für die Wahlzeit 2013 bis 2018 wählt die Stadtverordnetenversammlung **ein-
stimmig** en bloc folgenden Schulleiterwahlausschuss (**siehe Anlage**):

1. Sitz, CDU, Herr Matthias Stern
2. Sitz, SPD, Frau Marleen Möller
3. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herr Christian Schubbert-von Hobe
4. Sitz, WAB, Herr Dustin Holzmann
5. Sitz, CDU, Frau Carola Behr
6. Sitz, SPD, Herr Jochen Proske
7. Sitz, CDU, Frau Doris Brandt
8. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Frau Nina Holers (BM)
9. Sitz, FDP, Herr André Hauschildt (BM)
10. Sitz, SPD, Herr Bela Randschau

Stellvertreter:

CDU: Frau Anna-Margarete Hengstler, Frau Martina Strunk (BM), Herr Roland Wilde

SPD: Frau Doris Unger

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frau Cordelia Koenig (BM), Herr Christian Schmidt, Herr Claas-Christian Dähnhardt, Frau Monja Löwer, Herr Dirk Langbehn

WAB: NN

FDP: Herr Thomas Bellizzi

18. Entsendung der städtischen Vertreter und Vertreterinnen

18.1 Benennung des Aufsichtsrates für die badlantic Betriebsgesellschaft mbH

Einstimmig und en bloc entsendet die Stadtverordnetenversammlung folgende Personen in den Aufsichtsrat der badlantic Betriebsgesellschaft mbH **(siehe Anlage)**:

1. Sitz, CDU, Frau Anna-Margarete Hengstler
2. Sitz, SPD, Herr Hartmut Möller

18.2 Benennung des Aufsichtsrates für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH

Einstimmig und en bloc entsendet die Stadtverordnetenversammlung folgende Personen in den Aufsichtsrat für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH **(siehe Anlage)**:

1. Sitz, CDU, Herr Detlef Levenhagen
2. Sitz, SPD, Herr Bela Randschau
3. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herr Dirk Langbehn
4. Sitz, WAB, Herr Hinrich Schmick
5. Sitz, CDU, Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
6. Sitz, SPD, Herr Achim Reuber
7. Sitz, CDU, Herr Christian Conring
8. Sitz, FDP, Herr Michael Stukenberg

19. Bestellung von Vertretern und Vertreterinnen der Stadt in Vereinen und Organisationen (§ 28 Nr. 20 GO)

Die Benennung der städtischen Vertreter in Vereinen und Organisationen erfolgt en bloc und **einstimmig (siehe Anlage)**:

19.1 Verein Heimat

Stadtverordneter Jürgen Eckert

Stellvertreter: Stadtverordneter Rafael Haase

19.2 Verein Hospiz

Stadtverordneter Bela Randschau

Stellvertreter: Stadtverordneter Jochen Proske

19.3 Stormarner Speeldeel

Stadtverordneter Matthias Stern

Stellvertreterin: Stadtverordnete Carola Behr

19.4 Verein Theater und Musik

Stadtverordnete Karen Schmick

Stellvertreter/in: NN

19.5 Kindertagesstättenausschuss

Stadtverordnete Doris Brandt

Stellvertreterin: Bürgerliches Mitglied Nadine Levenhagen

19.6 Beirat Peter-Rantzau-Haus

Bürgerliches Mitglied Herr Horst Marzi

Stellvertreterin: Stadtverordnete Monja Löwer

19.7 Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes

1. Sitz, CDU, Stadtverordneter Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
2. Sitz, SPD, Stadtverordneter Rafael Haase
3. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Stadtverordneter Claas-Christian Dähnhardt
4. Sitz, WAB, Stadtverordneter Hinrich Schmick
5. Sitz, CDU, Stadtverordneter Olaf Waskow
6. Sitz, SPD, Stadtverordneter Hartmut Möller
7. Sitz, CDU, Stadtverordneter Christian Conring

Stellvertreter:

CDU: Stadtverordneter Tobias Koch, Stadtverordneter Detlef Levenhagen,
Stadtverordnete Anna-Margarete Hengstler
SPD: Stadtverordneter Achim Reuber, Stadtverordneter Jürgen Eckert
Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Stadtverordnete Monja Löwer
WAB: NN

19.8 Marktbeirat

1. Sitz, CDU, Stadtverordneter Matthias Stern
2. Sitz, SPD, Stadtverordnete Doris Unger
3. Sitz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Stadtverordnete Monja Löwer
4. Sitz, WAB, Stadtverordnete Karen Schmick

Stellvertreter:

CDU: Stadtverordneter Roland Wilde
SPD: NN
Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Bürgerliches Mitglied Horst Marzi
WAB: NN

20. Wahl der Mitglieder des Behindertenbeirates für die Wahlzeit 2013 - 2018

Die Stadtverordneten stimmen der Wahl der in der Vorlage aufgeführten Kandidaten für den Behindertenbeirat gemäß § 2 Abs. 1 der 5. Änderungssatzung über die Bildung eines Behindertenbeirates in der Stadt Ahrensburg in Verbindung mit § 1 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes und § 2 der Geschäftsordnung des Behindertenbeirates in der 2. Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

21. Einwohnerfragestunde

Herr Conring, in seiner Funktion als Einwohner, bittet den Bürgermeister ein Gespräch auf Führungsebene mit dem Leiter der Polizei Ahrensburg wegen des Nichteingreifens der Polizei als ein Fahrer aus einem Lieferwagen einen Drittklässler aus der Aalfangschule ansprach „Los, steig ein, sonst passiere was“, zu führen.

Die Polizei wurde dahingehend in der Presse zitiert, dass, solange nichts passiere, für die Polizei kein Fall vorliege. Dies gelte auch für präventive Maßnahmen.

Bürgermeister Sarach bedauert, dass die Verwaltung den Vorfall aus der Presse erfahren habe. Die Polizei ist eine Landespolizei und somit nicht der Stadt unterstellt. Es bestehen jedoch rege Kontakte. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Polizei dieses Thema aufarbeiten, zumal die Kooperation bisher mit der Polizei ausgezeichnet war. In der Tat muss präventiv sehr früh entgegengewirkt werden.

Bürgervorsteher Wilde fügt ergänzend hinzu, dass der Hauptausschuss im Rahmen des Polizeibeirates sich dieses Thema ebenfalls annehmen wird.

Frau Nina Holers fordert die Stadt auf, dafür Sorge zu tragen, dass im Nachgang zum Stadtfest die Verunreinigungen, insbesondere auch Scherben beseitigt werden. **Bürgermeister Sarach** erläutert, dass grundsätzlich das Stadtfest mit der Auflage genehmigt wird, dass der Veranstalter verpflichtet ist, Verunreinigungen zu entfernen. Zurzeit ist die Stadt dabei, den Veranstalter in die Pflicht zu nehmen. Zukünftig wird angestrebt, hier noch klarere Regelungen zu finden, um die Missstände im direkten Anschluss an das Stadtfest unverzüglich zu beseitigen.

Herr Peter Elmers bittet, die Protokolle als Verlaufsprotokolle beizubehalten und diese unmittelbar nach Fertigstellung und Abstimmung mit dem Bürgervorsteher/Ausschussvorsitzenden in das Bürgerinformationssystem einzustellen. **Bürgervorsteher Wilde** erklärt, dass es nicht vorgesehen ist, die Niederschriften, bevor Einwände in den Gremien geltend gemacht werden können, im Bürgerinformationssystem zu veröffentlichen.

Herr Eckehard Knoll weist darauf hin, dass zurzeit einzelne Lichtsignalanlagen und Verkehrsschilder im Stadtgebiet aufgrund des Grüns von Bäumen oder Büschen nicht mehr eindeutig zu erkennen seien, z. B. Manhagener Allee Richtung Innenstadt im Bereich der Ampelanlage an der Aral-Tankstelle, mit der Folge, dass ein verkehrsgerechtes Verhalten nicht möglich sei. In der Sommerzeit sollte ein Mitarbeiter des Bauhofes diese Situation prüfen und beheben.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass der Bauhof zurzeit bereits aktiv ist und die Büsche bzw. Äste von Bäumen zurückschneidet. Es wird hierbei mit Hochdruck gearbeitet.

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass ein Bürger mit Schreiben vom 21.05.2013 angekündigt hatte, in der heutigen Stadtverordnetenversammlung Fragen zu stellen. Die Fragen werden schriftlich beantwortet und in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

22. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2013 vom 22.04.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

23. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2013 wurde folgender Beschluss in nicht öffentlicher Sitzung gefasst: Es wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.800 € zur Sicherung des reibungslosen Betriebes der Kita Pionierweg bereitgestellt.

24. Bericht des Bürgermeisters

24.1 Glückwünsche

Bürgermeister Sarach spricht allen seine Glückwünsche für die Wahl in die Stadtverordnetenversammlung aus. Er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit gemeinsam mit der Selbstverwaltung, Projekte in der Stadt Ahrensburg voranzutreiben.

24.2 Ausstellung im Rathaus zum "Aufstand am 17. Juni 1953"

Bürgermeister Sarach berichtet, dass im Rathaus eine Ausstellung vom 03.06. bis 21.06.2013 zur Zeitgeschichte der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur stattfindet. Am 20.06.2013 um 19:00 Uhr ist im Rathaus ein Vortrag zum „Aufstand am 17. Juni 1953“ mit Ursachen, Hintergründe, Ablauf und Folgen mit Dr. Klaus Kellmann vorgesehen. Er lädt alle Anwesenden hierzu herzlich ein.

24.3 Finanzbericht Nr. 04/2013

Bürgermeister Sarach stellt den als **Anlage** beigefügten Finanzbericht Nr. 04/2013 vor.

24.4 Ergebnisse des Zensus 2011 für die Stadt Ahrensburg

Ahrensburg hat im Ergebnis des Zensus 2011 72 Einwohner mehr als angenommen.

Stadtverordneter Koch stellt den Antrag der CDU-Fraktion „Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel zum Schuljahreswechsel 2014/2015“ (AN 022/2013) vor. Auf Basis der getroffenen Beschlüsse zum Bau einer Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel sowie im Rahmen der eingeräumten Verpflichtungsermächtigungen wird die Verwaltung aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass Planung, Ausschreibung und Baubeginn so rechtzeitig erfolgen, dass die neue Cafeteria zum Schuljahreswechsel 2014/2015 zur Verfügung steht. Eine rechtzeitige und umfassende Beteiligung aller Betroffenen (Schul- und Hortleitung, Elternvertretungen) sowie der städtischen Gremien ist in dem sich daraus ergebenden Zeitplan sicherzustellen. Zu Beginn des kommenden Schuljahres im August 2013 drohe 20 Erstklässlern an der Grundschule Am Reesenbüttel die Abweisung bei der Nachmittagsbetreuung am Hort, weil die Plätze für das Mittagessen nicht ausreichen. Vor diesem Hintergrund sei vor knapp 2 Monaten in der Stadtverordnetenversammlung fraktionsübergreifend beschlossen worden, die Verpflichtungsermächtigung für den Neubau einer Cafeteria im kommenden Jahr nicht zu streichen, für dieses Jahr seien bereits die Planungskosten im Haushalt eingestellt. Mit dem heutigen Antrag soll sichergestellt werden, dass der Zeitplan für Planung, Ausschreibung und Bau so gestaltet wird, dass die Cafeteria denn auch tatsächlich zum August 2014 fertiggestellt ist und die entsprechenden Plätze für die Betreuung dort angeboten werden können. Ansonsten würde es ca. 40 Schüler betreffen, die im nächsten Jahr dort keinen Platz erhalten würden. Er bittet die Verwaltung, den Antrag nicht als Unterstellung einer Untätigkeit zu sehen, sondern aus der Sorge heraus, dass die politisch gewollten Maßnahmen ggf. nicht rechtzeitig fertiggestellt werden.

Stadtverordneter Randschau erklärt, dass die Zeitplanung unrealistisch sei. Die Verwaltung habe bereits mitgeteilt, dass der Bau der Cafeteria nicht in diesem Zeitraum zu realisieren sei. Aus diesem Grund könne die SPD-Fraktion dem Zeitplan nicht zustimmen.

Stadtverordneter Möller fügt ergänzend hinzu, dass laut Antrag der CDU-Fraktion der Verwaltung unterstellt werden würde, sie sei nicht in der Lage, kostensparend und zügig zu arbeiten.

Stadtverordneter Bellizzi stellt nachfolgenden Änderungsantrag: „Auf Basis des am 22.04.2013 getroffenen Beschlusses wird die Verwaltung darum gebeten, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um eine rechtzeitige Fertigstellung der Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel soweit möglich zum Schuljahreswechsel 2014/2015 sicherzustellen. Über den jeweiligen Planungsstand sind die Schule (Schulleitung und Eltern) sowie die Selbstverwaltung durch regelmäßige Berichterstattung u. a. im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss in Kenntnis zu setzen.“ Inhaltlich decke sich der nun umformulierte Antrag mit dem Antrag der CDU-Fraktion.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Verwaltung alles daran setzt, Beschlüsse einer Stadtverordnetenversammlung unverzüglich umzusetzen. Auch die Verwaltung habe das Ziel, die Maßnahme so schnell wie möglich durchzuführen. Laut Beschlussvorlage Nr. 2012/132, beraten im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, soll eine Cafeteria in der Grundschule Am Reesenbüttel in den Jahren 2014 und 2015 errichtet werden. Unter Zugrundelegung der Erfahrung des Baus der Cafeteria in der Grundschule Am Schloß mit einer reinen Bauzeit von 9 Monaten und unter Berücksichtigung witterungsbedingter Gründe ist die Fertigstellung der Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel zum Schuljahreswechsel 2014/2015 nicht zu gewährleisten. Die Verwaltung wird alles tun, was erforderlich ist, um die Cafeteria schnellstmöglich zu realisieren. Er bittet jedoch, von Beschlüssen, die nicht zu gewährleisten sind, Abstand zu nehmen. Gleichzeitig dränge das Projekt Kita Erlenhof. Der Förderantrag ist gestellt, die Maßnahme muss bis Ende 2014 zwecks Erhalt der Fördermittel neben weiteren durchzuführenden Projekten abgeschlossen sein. Die Verwaltung wird alles Erdenkliche tun, um kurzfristig fertig zu werden, bittet jedoch, keine Termine zu setzen, die evtl. nicht haltbar sind.

Stadtverordneter Schmick plädiert dafür, den sachlichen Inhalt des Antrages zu sehen. Die Eltern würden erwarten, dass ihre Kinder fristgemäß untergebracht werden. Er fordert die Verwaltung auf, eine realistische Zeitplanung aufzustellen und Alternativen mit Kosten zu nennen, falls die Kinder nicht rechtzeitig untergebracht werden können.

Stadtverordnete Hengstler bittet ebenfalls um einen Zeitplan.

Stadtverordneter Koch erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag der FDP-Fraktion mit gleichem Inhalt, aber einer anderen Formulierung übernimmt. Da es sich dann um 40 Kinder handle, die gewissermaßen abgewiesen werden müssten, sollte der Beschluss der Vorlage Nr. 2012/132 durch den heutigen Antrag abgeändert werden. Er schlägt vor, erforderliche Gremiensitzungen auch in der Sommerpause stattfinden zu lassen, Beauftragung eines externen Architekten etc.

Bürgermeister Sarach trägt nachfolgende Zeitplanung vor:

Arbeitsschritte	Zeitschiene
1. Vorentwurfsplanung einschließlich Beteiligung der Nutzer, 1. Runde	direkt nach den Sommerferien August 2013
2. Vorentwurfsplanung einschließlich Beteiligung der Nutzer, 2. Runde	September 2013
3. Erstellung der Entwurfsplanung	Oktober 2013
4. Vorstellung der HU-Bau	November 2013
5. Abgabe der Genehmigungsplanung	Dezember 2013

- | | |
|---|----------------------|
| 6. Ausführungsplanung und Ausschreibung | Januar bis März 2014 |
| 7. Bauzeit: | |
| Baubeginn witterungsabhängig | 01.04.2014 |
| Fertigstellung | 31.01.2015 |

Anschließend wird über den Antrag der FDP-Fraktion, der wie folgt lautet, abgestimmt:

Auf Basis des am 22.04.2013 getroffenen Beschlusses wird die Verwaltung darum gebeten, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um eine rechtzeitige Fertigstellung der Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel soweit möglich zum Schuljahreswechsel 2014/2015 sicherzustellen. Über den jeweiligen Planungsstand sind die Schule (Schulleitung und Eltern) sowie die Selbstverwaltung durch regelmäßige Berichterstattung – u. a. im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss – in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:	23 dafür
	3 dagegen
	3 Enthaltungen

gez. Hinrich Schmick
Ältestes Mitglied der
Stadtverordnetenversammlung
TOP 4 bis 6

gez. Roland Wilde
Vorsitzender
TOP 1 bis 3
ab TOP 7

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin